

Neue Räume für die Kleinsten

SKFM Velbert und Sahle Wohnen haben am Rosenhügel eine
Betreuungsstelle für unter Dreijährige eingerichtet.



Kerstin Holfort vom SKFM Velbert und die Tagesmütter Bärbel Kuhn und Natascha Beech (v.l.) sind für die Betreuung der Kleinen in der „Nestgruppe Lilienkinder“ zuständig.

Ab 2013 wird es einen Rechtsanspruch der Eltern auf Betreuung für Kinder ab einem Jahr geben, den die Städte mit der entsprechenden Anzahl an Betreuungsplätzen einlösen müssen. Für 35 Prozent der ganz Kleinen soll es dann einen solchen Platz geben – so die Vorgabe aus der Politik. Im Wohnquartier „Am Rosenhügel“ wird für dieses Ziel schon jetzt etwas getan: Der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer, kurz SKFM, und Sahle Wohnen haben sich zusammengetan und eine Betreuungs-

stelle für Kinder unter drei Jahren, im Fachjargon U 3-Kinder, geschaffen. „Der Bedarf bei den Familien und Eltern ist da“, sagt Kerstin Holfort vom SKFM, der von der Stadt Velbert mit der stadtweiten Organisation der Kindertagespflege beauftragt ist. Dass es auf die seit Oktober 2010 am Rosenhügel verfügbaren Plätze einen regelrechten Run gab, wie Holfort berichtet, belegt, dass eine möglichst frühzeitige und qualifizierte Betreuung von Kindern für Eltern schon jetzt von besonderer Wichtigkeit ist.

Weiter auf Seite 2 >>

Das Nachbarschaftscafé lädt ein

Herzstück der Seniorenwohnanlage „Paulinum am Sonnenhang“ ist der einladend gestaltete Gemeinschaftsraum, der als Treffpunkt für alle Bewohner aus dem Wohnquartier „Am Rosenhügel“ dienen soll.

Mit dem Nachbarschaftscafé, das am Dienstag, 12. April von 15 bis 17 Uhr zum ersten Mal stattfinden wird und zu dem alle Mieter herzlich eingeladen sind, steht in den Räumlichkeiten nun ein neues und interessantes Angebot für alle „Rosenhügler“ auf dem Programm. In zwangloser Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Waffeln

besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, gemeinsam ein paar vergnügliche und kurzweilige Stunden zu verbringen. Alle 14 Tage dienstags soll das Nachbarschaftscafé künftig stattfinden. „Schön wäre es, wenn sich der Gemeinschaftsraum dadurch zu einem lebendigen und gern genutzten Treffpunkt von Menschen aller Generationen aus

Willkommen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben die aktuelle Ausgabe von „Zu Hause bei uns...“ für das Wohnquartier „Am Rosenhügel“ erhalten und es wird Ihnen aufgefallen sein, dass wir das Erscheinungsbild überarbeitet und aufgefrischt haben. Mit der neuen Gestaltung möchten wir unseren Newsletter attraktiver gestalten und die Lesefreundlichkeit erhöhen. Natürlich hoffen wir, dass Ihnen der neue „Look“ gefällt. Inhaltlich möchten wir Sie auch weiterhin gern über Wissenswertes, Aktuelles und auch Besonderes aus unserer Wohnanlage auf dem Laufenden halten.

In dieser Ausgabe berichten wir zum Beispiel über die Nestgruppe Lilienkinder in der Lilienstraße 20 a, das Nachbarschaftscafé für alle „Rosenhügler“, das demnächst zum ersten Mal im Gemeinschaftsraum in der Werner-Buschmann-Straße 14 stattfinden wird, und über unseren Nachbarn im Viertel Marco Orsini, der beim TUS Neviges ehrenamtlich elf junge Nachwuchskicker trainiert.

In diesem Sinne
wünscht Ihnen viel
Spaß beim Lesen

Ihre
Elke van Hall



Elke van Hall

Kundencenter



Elke van Hall (l.) und Kerstin Busse vom Kundencenter freuen sich auf viele Gäste.

unserer Wohnanlage entwickeln würde“, so Kundenbetreuerin Elke van Hall.



Sahle Wohnen

SAHLE WOHNEN. ZUFRIEDEN WOHNEN.

Der zweijährige Ben ist eines von neun Kindern, die in den rund 110 Quadratmeter großen Räumlichkeiten der Nestgruppe Lilienkinder nach Herzenslust spielen und sich austoben können. Der SKFM investierte in die Ausstattung der Räume. Die drei Tagesmütter – oder Kindertagespflegepersonen wie es jetzt heißt – Bärbel Kuhn, Natascha Beech und Kirsten Hauptmann sind beim SKFM angestellt. Vorteilhaft für Kinder und Eltern gleichermaßen ist, dass die Kleinen nach ihrer Zeit in der U 3-Betreuung nahtlos in die ebenfalls im Quartier gelegene Kita „Zwergenhaus“ wechseln können – sofern die Eltern dies wünschen. Wert gelegt wird beim SKFM nicht nur auf eine qualifizierte und zuverlässige Betreuung, sondern auch auf eine möglichst familien- und alltagsnahe Atmosphäre. „Wir

wollen in der Kindertagespflege keine Sondersituation schaffen. Alles soll für die Kinder möglichst so sein wie zuhause auch, nur eben in einer etwas größeren Kindergruppe“, betont Kerstin Holfort.

Familien sollen entlastet werden

Die angelaufene Betreuung der Minis zeigt, dass sich Sahle Wohnen um passgenaue Angebote für seine Mieter kümmert. Ohne die Betreuung in unmittelbarer Nähe zur Wohnung seien Berufstätigkeit und Alltagsorganisation für die beteiligten Eltern nicht so einfach zu machen, ist sich Kundenbetreuerin Elke van Hall sicher: „Mit diesem Angebot möchten wir Familien entlasten und etwas dafür tun, dass sie ihren Alltag flexibel regeln können. Wohnen und Familie sind schließlich eng miteinander verknüpft.“

Zum Thema

Nestgruppe Lilienkinder

- in der Lilienstraße 20 a, EG
- großer Gruppenraum, zwei weitere Räume, komplett eingerichtete Küche und Garten
- neun Kindern im Alter von zwei Monaten bis drei Jahren
- drei ausgebildeten Kindertagespflegepersonen
- Mo. - Fr. von 7.30 - 16 Uhr, ganztags
- Infos: Kerstin Holfort unter Telefon 02051 - 2889 116 oder per Mail unter kerstin.holfort@skfm-velbert

Kundenbetreuer als „Kümmerer“

7.30 Uhr an einem Donnerstagmorgen. Dienstbeginn für Alexandra Martens, Kundenbetreuerin Innendienst für das Wohnquartier „Am Rosenhügel“.



Christine Jelinek (l.) und Alexandra Martens kümmern sich in der Firmenzentrale in Greven um die Mieter und das Wohnquartier.

Vielen „Rosenhüglern“ ist Martens meist nur vom Telefon her bekannt. Man meldet sich bei ihr, etwa wenn Probleme mit der Sauberkeit im Haus auftreten oder es Fragen zur Mietzahlung oder Kautions gibt. An diesem Morgen hat die gelernte Hotelfachfrau, die vor zwanzig Jahren in die Wohnungswirtschaft zu Sahle Wohnen wechselte, erst einmal

mit der Durchsicht ihrer aktuellen Post zu tun. Das Telefon klingelt. Ein Mieter meldet eine defekte WC-Spülung. Martens nimmt die Angaben auf und sagt eine schnelle Erledigung zu. Gleich anschließend wird Hauswart Thomas Bürger informiert und um Benachrichtigung gebeten, sobald das Problem behoben ist. „Als Kundenbetreuer sind

wir in der Rolle des Kümmerers“, erklärt die 43-Jährige, die deshalb ein offenes Ohr für die Probleme, Sorgen und Anregungen aus dem Quartier hat.

Vermittlerin bei Konflikten

Neben dem Beschwerdemanagement ist die erfahrene Mitarbeiterin für die Überwachung des Zahlungsverkehrs, der Pflege der Mieterdaten, Rechtswesen, Kontakte zu Ämtern und Behörden zuständig und manchmal als Vermittlerin bei Konflikten gefragt. Wichtig für einen reibungslosen, zuverlässigen Mieterservice ist das Zusammenspiel mit dem Team des Kundencenters vor Ort. „Das klappt hervorragend“, sagt Alexandra Martens, die an den Wochenenden oft etwas mit ihrer Familie unternimmt und gern kocht.

Welt der Zahlen

Christine Jelinek ist in der Abteilung Abrechnungswesen eine weitere Mitarbeiterin, die in der Grevenener Firmenzentrale für das Wohnquartier zuständig ist. Back Office, wie es im internen Bürobereich heißt. Die junge Immobilienkauffrau ist Mietern deswegen kaum direkt bekannt. Seit drei Jahren arbeitet die 26-jährige bei Sahle Wohnen. Ihre Domäne ist die Welt der Zahlen. „Bei uns dreht sich alles um die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen. Wir überprüfen und kontieren die Rechnungen der Lieferanten, Dienstleister und der Stadt für das Quartier. Auf dieser Basis erstellen wir die Abrechnungen für die Wohnungen“, sagt die gebürtige Recklinghausenerin.

Wir gratulieren!

Die diamantene Hochzeit feierten im November letzten Jahres die langjährigen Mieter Max und Christa Wendland aus der Florastraße 20.

Die beiden Ehejubilare wohnen seit 1959 in Velbert, zunächst an der Mörikestraße. Wie so oft war es der Beruf, der das Paar hier hinzog – Max Wendland arbeitete zunächst lange Zeit als Meister bei der Firma Kälte- und Klimatechnik Kuhlmann in Neviges. Das Ehepaar gehörte zu den Erstmietern im „Paulinum am Rosenhügel“, in das sie vor allem der seniorengerechten Wohnsituation wegen wechselten. Mit Max und Christa Wendland (86 und 82 Jahre) freuten sich ihre drei Kinder, zwei Enkelkinder und zwei Urenkel über das besondere Hochzeitsehejubiläum.



Max und Christa Wendland leben seit 60 Jahren als Ehepaar zusammen.

Mit Leidenschaft dabei

Fußball, Kameradschaft und ganz viel Spaß, das verbinden elf fußballbegeisterte Kinder mit unserem Mieter Marco Orsini.

„Angefangen hat alles mit meinem damals fünf Jahre altem Sohn Leon“, berichtet der ehrenamtliche Trainer des TUS Neviges. „Er spielte zu dieser Zeit schon bei dem Verein. Der Vorstand fragte mich dann, ob ich nicht die jungen Fußballbegeisterten trainieren

wolle. Seitdem bin ich mit Leidenschaft dabei.“ Ballannahme, Torschüsse oder einfach nur geradeaus schießen, ein bisschen Ausdauer- und Techniktraining sind natürlich auch dabei. In allererster Linie aber geht es bei den Kindern ums Fußballspielen.



Und das wird zur Genüge gemacht. Zweimal in der Woche wird trainiert und jeden Samstag gibt es ein Spiel gegen eine Mannschaft aus der Umgebung. Richtig spannend wird es bei den regelmäßigen Turnieren oder, wie am 25. Februar, als die Fußballpiraten, so der Name des Teams, mit den Stars des MSV Duisburg ins Stadion einlaufen durften. Zum krönenden Abschluss des Fußballjahres steht ein gemeinsamer Ausflug mit Übernachtung auf dem Programm, selbstverständlich mit vielen Betreuern.

Nachbar im Viertel



**Marco Orsini –
Trainer des
TUS Neviges**

Marco Orsini und die jungen Nachwuchskicker trifft man jeden Montag und Mittwoch von 17 bis 18.15 Uhr beim Training auf dem Jahnsportplatz.



Natürlich freuen sich der TUS Neviges und ganz besonders Marco Orsini auf jedes neue Mitglied, egal ob Junge oder Mädchen. Vier bis fünf Mal kann der Nachwuchs einfach zum Training kommen und ausprobieren, ob es Spaß macht.

Nachbarschaftscafé im Gemeinschaftsraum • Werner-Buschmann-Straße 14
GUTSCHEIN
für Mieter von Sahle Wohnen



Wallfahrtsdom Neviges

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah – für den Neviger Wallfahrtsdom gilt das bekannte Zitat Goethes in besonderer Weise.

Allein schon durch den stets aufs Neue beeindruckenden und kühnen Entwurf des Kölner Architekten und Bildhauers Gottfried Böhm ist der Wallfahrtsdom einen Ausflug wert.

Zudem beherbergt die Kirche das Marien-Gnadenbild und damit die älteste „Immaculata“ nördlich der Alpen. Genau vor 330 Jahren feierte man in Neviges die Ankunft des Bildes. Auch heute noch kommen alljährlich Zehntausende nach Neviges, um die weltberühmte moderne Wallfahrtskirche „Maria - Königin des Friedens“ zu besichtigen. Von Weitem wirkt sie insbesondere ihres Daches wegen wie ein expressionistisches Zelt. Es soll ein Zeichen des „Unterwegs-Seins“ zum Herrn sein. Auch der zentrale Raum des Doms ist ein Symbol. Als großer öffentlicher Platz, den die Emporen wie Häuser mit Fenstern und Balkonen umstehen, soll er der Vorstellung Gottfried Böhms nach daran erinnern, dass dieser kirchliche Platz auch ein Ort in der Welt ist.

An hellen Sonnentagen bannen die großen Fenster mit ihrer betörenden Leuchtkraft den Blick und übermalen das Grau des nüchternen Betons. Neben der Marienstele, einer Reihe sehenswerter Bilder



Weitere Infos zum Wallfahrtsdom Neviges gibt es unter www.mariendom.de oder beim Velbert Marketing unter 02051-60550.

und Statuen befindet sich im Wallfahrtsdom auch eine Armreliquie des Seligen Johannes Duns Scotus.

Mit (Motto)-Messen, Auftritten des Domchores und anderer Chöre, speziellen Veranstaltungen für Pilger aus aller Welt, aber auch Konzerten wie „Classic Meets Musical“ von Angelika Milster bietet der Dom regelmäßig ein breites Spektrum an kirchlichen und weltlichen Events.

Zum Ausklang eines interessanten Besuchs kann man sich rund um den Wallfahrtsdom noch ein wenig kulinarisch verwöhnen lassen.

Tipps & Termine

Oster-Überraschungen im Innenhof
Mieterkinder, Kinder aus der Kita Zwerghaus und die Kleinen aus der Nestgruppe Lilienkinder sind zur gemeinsamen Ostereiersuche eingeladen.

Donnerstag, 21. April, 10 Uhr
Treffpunkt: Innenhof der Wohnanlage

Bilderbuchschätze – Vorlesestunden für Kinder ab 4 Jahre

Die schönsten Bilderbuchschätze aus den Regalen der Kinderbücherei werden lebendig: Es wird vorgelesen, erzählt und fabuliert.

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 7. April, 5. Mai u. 9. Juni, 15–15.30 Uhr
Stadtteilbibliothek Neviges, Elberfelder Straße 60, 42553 Velbert

Erdbeeren selber pflücken

Erdbeeren versüßen das Frühjahr. Felder an der Hügelstraße und Wimmersberger Straße (über Wülfrather Straße erreichbar) bieten jetzt wieder die Möglichkeit, die schmackhaften Früchte mit der ganzen Familie selber zu pflücken.

Ihre Frage an den Profi

beantwortet: Ihr Hauswart Thomas Bürger



Was mache ich, wenn ein Fenster oder eine Tür nicht richtig schließt?

„Wenn eine Tür oder ein Fenster nicht mehr gut schließt, liegt das meist an der fehlenden Schmierung. In diesem Fall reibt dann Metall auf Metall, wodurch das Material belastet wird und was sich von alleine auch nicht mehr bessert. Abhilfe schaffen in diesem Fall ein paar Tropfen Öl. Sprühöl kann dabei ebenso verwandt werden wie Nähmaschinenöl. Entscheidend ist, dass es an den richtigen Stellen aufgebracht wird, und zwar immer auf die beweglichen Teile der Fenstermechanik oder der Tür.“

Aber Vorsicht: Bitte nicht gleich zu viel Öl auf einmal verwenden. Falls sich das Problem nach der ersten Gabe Öl noch nicht erledigt hat, ist es besser, noch einmal vorsichtig nach zu ölen. Das überschüssige Öl bindet nämlich Schmutz, der auf Dauer die Scharniere in Mitleidenschaft zieht. Im Notfall erhalten Sie ein geeignetes Öl gegen Pfand auch in unserem Kundencenter.“



Wir sind gerne für Sie da!



Sahle Wohnen Kundencenter Velbert

Florastraße 38a, 42553 Velbert-Neviges
Tel.: 02053 504 436, Fax: 02053 923 951
E-Mail: elke.vanhall@sahle.de

Unsere Besuchszeiten:

Di. 11:00–12:00 Uhr, Do. 15:00–17:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Sahle Wohnen
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 81-0, Fax: 02571 81-402
E-Mail: presse@sahle.de
ViSDP: Sybille Jeschonek

www.sahle.de

Nachbarschaftscafé im Gemeinschaftsraum • Werner-Buschmann-Straße 14
GUTSCHEIN
Eine Tasse Kaffee, eine Waffel
oder ein Stück Kuchen
Gültig bis zum Nachbarschaftscafé
am Dienstag
10. Mai 2011



Sahle Wohnen

SAHLE WOHNEN. ZUFRIEDEN WOHNEN.